

Volks-Zeitung

Table with 2 columns: Item (e.g., Einhalbebröt, Milch) and Price.

Table titled 'Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle' listing prices for various meats and goods.

Table titled 'Preis und Betrag: Woboll's Office, Berlin' listing various office supplies and their prices.

Schnelldienst
Das Hauptbüro... Das Nebensortiment...

Der Flug des Reichskabinetts nach München

Vor der Eröffnung des Deutschen Museums - Der Gründungsakt der Deutschen Akademie
Der Reichskanzler Dr. Brücker, der Reichsverkehrsminister Dr. Trautemann...

Ein Preisausschreiben

Der Deutsche Rentnerbund weist Geld zum Fenster hinaus. Man es auch nur 1500 Reichsmark...

Das deutsche Kapitalrentier gegen das deutsche Reich... In einer Nachbemerkung heißt es, daß die 'Ausarbeitung dieser Frage'...

Wissenschaftliche Mlage des Deutschtums

Die Gründung der Deutschen Akademie
In der großen Unübersicht verlag sich der Gründungsakt der deutschen Akademie...

Wie Höfle verhaftet wurde

Die Auslage des Staatsanwaltschaftsrats Dr. Nelzer vor dem Untersuchungsausschuß
Der Untersuchungsausschuß des preussischen Landtags zur Prüfung der Zurückführung des Straßenschießens...

Wie Höfle verhaftet wurde

Dr. Höfle führte uns auf meine Frage nach den Aktenpapieren in den Keller. Dort fanden wir aber nur außer Wein- und Schnapsflaschen...

Abdel-Krim von den Franzosen geschlagen

Ein Erfolg des Marschalls Sautet
Die französischen Truppen in Marokko sollen die Abteilungen an mehreren Stellen des Nordfront mit großen Verlusten für die Arme Abdel-Krim geschlagen haben...



Der Radfahrer Abdel-Krim.

Der Todesfall in der Osnabrücker Straße

Nach immer nicht weiter aufgeklärt - Keinerlei Blutspuren in der Wohnung - Das Verbrechen im Zegeler Forst

Ein ungeklärter Todesfall in Charlottenburg beschäftigt die Berliner Kriminalpolizei. In seiner Wohnung im Hinterhaus des Osnabrücker StraÙe 23 wurde gestern des 60 Jahre alte Bauerevertreter Franz Sabjies mit einer Klaffen des Schädels tot aufgefunden. Da der Befund auf ein Verbrechen schließen ließ, wurde noch gestern durch die Kriminalkommission mit der Aufklärung des Todesfalls beauftragt. Die in die späten Nachstunden in Charlottenburg weite, Kriminalkommission Dr. Kausch stellte fest, daß Sabjies bereits fünf mehreren Tagen verschwand war, bis man schließlich gestern der zufälligen Feststellung hiervon Kenntnis gab. Mehrere Beamten drangen in die verfallene Wohnung ein und fanden schließlich mit einer schweren Kopfverletzung tot am Erdboden liegend. Die Wohnung gleich einem Zimmerfeld, da fast sämtliche Einrichtungsgegenstände zerstört waren. Anfangs glaubte man, daß der Tote in einem Leibwagen mit der Bewußtlosigkeit selbst angeordnet hätte oder bei seiner Heimkehr von überfallenen Einbrechern niedergeschlagen worden ist. Die Leiche lag gleich an der Wohnungstür. Nach dem Gutachten des Gerichtsarztes muß der Tod bereits vor einigen Tagen eingetreten sein. Die Schädelerkrankung muß mit einem Stein oder harten Gegenstand ausgeübt worden sein und kann als Todesursache angesehen werden. Rätselhaft erhebt es sich, daß das in der Wohnung ausgefundene Blut keinerlei Blutspuren aufweist. Da man keinerlei Blutspuren in den Zimmern fand, muß die hier blutige Verletzung an der Fundstelle erfolgt sein.

Die Bewohner des Hauses haben zur fraglichen Zeit keinerlei Alarm über die Wohnung des Verstorbenen vernommen. Sie schildern ihn als einen Sonderling, der mit keinem Hausbewohner zu sprechen pflegte. Er verließ in den frühen Morgenstunden seine Wohnung und kehrte fast abends erst zurück. Auch von seinen Anverwandten hatte er sich abgeschlossen, so daß kein Mensch über die Schwelle seiner Wohnung trat. Dieser Umstand erschwert die Untersuchung. Da keinerlei Verletzungen oder Geld in der Wohnung mehr vorgefunden wurden, besteht man der Ansicht, daß die Tat nicht vor dem Tode der Mordkommission hat im Laufe des heutigen Tages eine Reihe von Bekannten und Verwandten des Toten vernommen, noch wird die eigentliche Klärung des seltsamen Todesfalls erst durch die morgen auf Befehl der Staatsanwaltschaft stattfindende Debatte der Leiche erfolgen können.

Das schwere Verbrechen im Zegeler Forst, dem der Berliner Kriminalpolizei eine Reihe von Jagen hat sich gemeldet, die teilweise über den fraglichen Mörder genau Angaben machen konnten. Diese werden gegenwärtig von den Beamten auf ihre Richtigkeit hin nachgeprüft. Besonders auffällig ist aber, daß sich bisher niemand gemeldet hat, der dem ohne Kopfbedeckung gemessenen Mörder nach der Tat mit seinem Fahrrad auf dem Waldwege in Richtung Waldmannslust begegnet ist. Unter Hinweis auf die Entfernung von 1000 Meter auf die Ergründung des Täters nimmt die Kriminalkommission Geißel und jede Polizeistelle zweckdienliche Mitteilungen entgegen.

Polnische Wirtschaft in der Kreisstadt

Kein gläubiger Zustand auf der Land- und Viehwirtschaft. Die Kreisverwaltung kamen gestern in einer Sitzung im Potsdamer Schöffengericht zur Sprache. Ein Antrag um Mitspracherecht in drei Fällen zum Landratsamt. Die polnische Bureaukratie geht es, mehrere kleine Klagen zu beurteilen. Die verurteilten Beträge wurden am 1. und 15. jeden Monats an die heimliche Kreisstadt eingeleitet. Unter welchen Umständen dieses zu geschehen pflegte, graste geradezu an polnische Wirtschaft. Dem Angeklagten, als auch den anderen Beamten, fanden keinerlei Aufzeichnungen, die die Möglichkeit für die Gelder zu überlegen. Die Beamten mußten sich auf die Verhältnisse in ihren Briefstücken herum. Die polnische Wirtschaft in der Kreisstadt ist nicht zu übersehen. Die Beamten mühen sich ihr eigenes Geld dazu nehmen. Es war ganz und gar, daß die Angeklagten untereinander Darlehen aus den verschiedenen Klassen gaben. So erhielt auch der Angeklagte vor Eintritt seines Urteils im Oktober v. J. aus zwei verschiedenen Klassen Gelder geflossen. Er ließ die Beamten über die Verhältnisse in der Kreisstadt zu erfahren, die er nicht wollte, indem er ein Geschäft mit dem Kauf verlangte sich der Klau, und der Schiedsrichter brach zusammen. Zum Termin war eine große Zahl von Kreisbeamten erschienen, so auch der Landrat, der sich aber durch bringende Mitsprache entschuldigen ließ. Nach allem, was die Kreisverwaltung erbrachte, mußte selbst der Staatsanwalt die Freipröfung beantragen, da der Angeklagte nicht das Bewußtsein der Rechtschaffenheit gehabt habe. Der Angeklagte wurde auf Strafkosten freigesprochen.

Polnische Wirtschaft in der Kreisstadt

Kein gläubiger Zustand auf der Land- und Viehwirtschaft. Die Kreisverwaltung kamen gestern in einer Sitzung im Potsdamer Schöffengericht zur Sprache. Ein Antrag um Mitspracherecht in drei Fällen zum Landratsamt. Die polnische Bureaukratie geht es, mehrere kleine Klagen zu beurteilen. Die verurteilten Beträge wurden am 1. und 15. jeden Monats an die heimliche Kreisstadt eingeleitet. Unter welchen Umständen dieses zu geschehen pflegte, graste geradezu an polnische Wirtschaft. Dem Angeklagten, als auch den anderen Beamten, fanden keinerlei Aufzeichnungen, die die Möglichkeit für die Gelder zu überlegen. Die Beamten mühen sich ihr eigenes Geld dazu nehmen. Es war ganz und gar, daß die Angeklagten untereinander Darlehen aus den verschiedenen Klassen gaben. So erhielt auch der Angeklagte vor Eintritt seines Urteils im Oktober v. J. aus zwei verschiedenen Klassen Gelder geflossen. Er ließ die Beamten über die Verhältnisse in der Kreisstadt zu erfahren, die er nicht wollte, indem er ein Geschäft mit dem Kauf verlangte sich der Klau, und der Schiedsrichter brach zusammen. Zum Termin war eine große Zahl von Kreisbeamten erschienen, so auch der Landrat, der sich aber durch bringende Mitsprache entschuldigen ließ. Nach allem, was die Kreisverwaltung erbrachte, mußte selbst der Staatsanwalt die Freipröfung beantragen, da der Angeklagte nicht das Bewußtsein der Rechtschaffenheit gehabt habe. Der Angeklagte wurde auf Strafkosten freigesprochen.

Um die Bogemeisterschaften des D. M. S. B.

Die Kämpfe im Saalbau Friedrichshagen

So unerfreulich der Preisfall im Lager der Berliner Amateure, aber auch im allgemeinen sein mag, der Deutsche Athletik- und Sportverband kam ihm nur dankbar bei, brachte er ihm doch durch den Eintritt des Polizeipräsidenten und des W. F. Zentonia einen außerordentlichen Zuwachs. Es ließ sich allerdings voraussehen, daß dies beiden Vereinen insbesondere Zentonia, eine Klasse für sich innerhalb des D. M. S. B. darstellen würden, und dies zeigte sich auch bei den gestrigen Endkämpfen um die Vereinsmeisterschaften, bei denen die Meisterhaft im Schergerüst auf einen Polizeipräsidenten, alle übrigen an Zeugnissen fielen. Nachdem im Schergerüst H. und E. (Zentonia) feiner Gegner Schmidt (Zentonia) überlegen nach Punkten geschlagen und auch Krüger (Zentonia) in der Pantangewichtsklasse den noch sehr verbesserungsbedürftigen Köstner ausgespart hatte, fiel man einer sehr interessanten Kampf der federweichten H. (Zentonia) und Sieg (Zentonia). Dieser, der seinen Partner seit dem eigenen Kampftage aufzugeben verweigert, ist ein Meister der halben Distanz, der immer wieder die agressive Zentonia zu durchdringen drängen. Dieser sehr lebhaften Kämpfe es zwischen den Polizeipräsidenten Hermann und Zentonia (beide Zentonia), in dem Hermann, besonders in der letzten Runde, etwas gemächlicher, was ihm den knappen Punktsieg einbrachte. Zentonia kämpfte seine Schwärze (Sportvereingung) in der Meisterhaft der Polizeipräsidenten mit dem besten Ergebnis und er wurde weit entsprechend überlegen Paulig (Zentonia), der reichlich meist ist, aber immerhin infolge des natürlichen Vorteils nach Punkten siegte. Der Kampf der Halbflügelgewichte Berg und Banne (Zentonia) hatte stets Berg eine bedeutende Überlegenheit, fightete tapfer und konnte auch gute Treffer anbringen. Er gab das Punktsiegerrecht dem Sieg. Das Treffen um die Meisterhaft im Schergerüst bei nicht sehr hohem, Schwerkampf (Polizeipräsidenten) und Hermann (Zentonia) liefen sich nicht sehr hoch und waren jeden Augenblick im Gleich. Krüger Punktsieger wurde hier Schwärze.

Devisen- und Banknotenkurse.

Bankknoten	5. S. Gold-Brill	4. S. Gold-Brill	5. S. Gold-Brill	4. S. Gold-Brill
2 Holland	168,50	168,50	168,00	168,10
4 100 Holland	79,13	79,13	78,75	78,75
100 Schwed.	112,21	112,49	112,24	112,24
100 Norweg.	71,11	71,29	70,19	71,29
100 Dänisch	105,85	106,05	106,03	105,15
100 Belg.	81,43	81,50	81,50	81,50
100 Portug.	12,25	12,25	12,24	12,24
100 Span.	16,25	16,25	16,25	16,25
100 Mexik.	3,06	3,07	3,07	3,07
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Boliv.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Argentin.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peruan.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Venez.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Brasil.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Chile.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Kolumb.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Ecuador.	5,25	5,25	5,25	5,25
100 Peru				